

GESETZBLATT ³⁷

der Deutschen Demokratischen Republik

Teil I

1957	Berlin, den 6. Februar 1957	Nr. 11
------	-----------------------------	--------

Tag	Inhalt	Seite
24.1.57	Beschluß über den Plan zur Förderung der Jugend im Jahre 1957	97
24.1.57	Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über die Bildung eines Staatlichen Vermittlungskontors für Maschinen- und Metallreserven	103
24.1.57	Anordnung über die Bildung und Tätigkeit des Staatlichen Vermittlungskontors für Maschinen- und Materialreserven	103
24.1.57	Anordnung über die Ein- und Verkaufs- sowie Vermittlungsbedingungen des Staatlichen VeVmittlungskontors für Maschinen- und Materialreserven.....	* 104
	Hinweis auf Verkündungen im Gesetzblatt Teil II der Deutschen Demokratischen Republik	106

Beschluß über den Plan zur Förderung der Jugend im Jahre 1957.

Vom 24. Januar 1957

Zum ersten Mal in der Geschichte des deutschen Volkes wächst in der Deutschen Demokratischen Republik die Jugend unter den Bedingungen der Arbeiter-und-Bauern-Macht heran. Unserer Jugend sind keine Hindernisse gesetzt, kühne Taten für die Sache des Sozialismus zu vollbringen. Durch die Kraft der geeinten Jugend, ihres Jugendverbandes, der Freien Deutschen Jugend, und mit Hilfe aller patriotischen Kräfte werden die Grundrechte der jungen Generation verwirklicht.

Die Kapitalisten und Gutsbesitzer in Westdeutschland haben dagegen der Jugend nichts anderes zu bieten als Unsicherheit, verschärfte Ausbeutung, Rechtlosigkeit und die Aussicht, in kriegerische Abenteuer der NATO gejagt zu werden. Deutlicher denn je zeigt sich heute, daß nur die Deutsche Demokratische Republik der deutschen Jugend eine klare gesicherte Zukunft bietet.

Aber der Weg zum Sozialismus ist keine glatte Straße, auf der wir mühelos und ohne Schwierigkeiten spazieren können. Um morgen in Frieden und Glück zu leben, gilt es heute, die Steine auf dem Weg zu einem besseren Leben hinwegzuräumen, Hindernisse zu überwinden oder Anschläge unserer Feinde zu vereiteln. Die Hauptaufgabe der Jugend besteht darin, an der Seite der Arbeiterklasse, der werktätigen Bauern und der anderen werktätigen Schichten den Sozialismus aufzubauen.

Unerschöpfliche Energien und zahllose Talente stecken noch unentdeckt und verborgen in der Jugend unseres Volkes. Der Ministerrat erwartet deshalb von allen Jungen und Mädchen der Deutschen Demokratischen Republik, daß sie alle Möglichkeiten, die das Gesetz zur Förderung der Jugend und des Sportes und auch dieses neue Jugend Programm eröffnen, für die gerechte Sache des Sozialismus nutzen.

Durch ihre großen Aufbautaten und ihre Leistungen in Staat und Wirtschaft und im kulturellen Leben hat die Jugend ihre Fähigkeiten bewiesen, Mitgestalter ihrer eigenen sozialistischen Zukunft zu sein. Leben und Arbeit der Jugend haben sich im Ergebnis der revolutionären Umgestaltung aller gesellschaftlichen Verhältnisse in der Deutschen Demokratischen Republik von Grund auf verändert. Im Gegensatz zur Ausbeutung unter der